

SPD-ReiseService



Polen

Warschau – Schicksal zwischen Ost und West

Highlights

- Führungen durch Altstadt und Königsschloss
- Besuch des Denkmals für die Helden des Ghettos
- Besuch eines Chopin-Konzerts in einem historischen Saal

Informationen

Inmitten Europas, umgeben von Nationen mit ihren eigenen Interessen, musste sich Warschau, so wie ganz Polen, in seiner Geschichte harten Prüfungen stellen. Brände, Epidemien und Kriege veränderten im Laufe der Zeit die polnische Gesellschaft ebenso wie ihre Hauptstadt. Die schlimmste Verheerung richtete die deutsche Besatzung während des Zweiten Weltkriegs an. Eine deutsche Schuld, deren Last sich in Willy Brandts Geste des Kniefalls am Ehrenmal für die Helden des Warschauer Ghettos manifestierte.

Inklusivleistungen

- Zugfahrt von Berlin nach Warschau und zurück
- Transfer Bahnhof – Hotel – Bahnhof
- 4 Übernachtungen mit Frühstück im 4-Sterne Hotel Novotel Centrum in Warschau
- 1 Abendessen in einem Restaurant
- Geführte Rundgänge: Warschauer Altstadt, ehemaliges Ghetto und Stadtteil Praga
- Eintrittsgelder: Königsschloss, Museum POLIN und Chopin-Konzert
- Audiosystem während der Führungen
- Informationsmaterial zur Reise
- SPD-Reiseleitung

Exklusivleistungen

- Alle nicht genannten Mahlzeiten und Getränke
- Trinkgelder
- Versicherungen

Hinweise

Mindestteilnehmerzahl: 15 Personen

Einreisebestimmungen: Deutsche Staatsbürger benötigen einen gültigen Personalausweis oder Reisepass. Staatsangehörige anderer Länder und Besitzer doppelter Staatsangehörigkeit lassen sich bitte vor ihrer Buchung von uns individuell beraten.

Die angegebenen Fahrzeiten der Züge gelten vorbehaltlich Änderungen durch die deutsche und polnische Bahn.

Aus organisatorischen Gründen kann die Abfolge der Ausflüge variieren.

Tag 1: Berlin-Warschau

Voraussichtlich um 11.52 Uhr fährt der Zug vom Berliner Hauptbahnhof nach Warschau. Nach der Ankunft gegen

17:30 Uhr, dem kurzen Transfer zum Hotel und dem Check-in beginnen wir unser Warschau-Abenteuer mit einer ersten Stadterkundung. Nach einem kurzen **Spaziergang durch die Altstadt** gelangen wir zum Restaurant und lernen uns beim **gemeinsamen Abendessen** besser kennen.



Tag 2: Altstadt von Warschau

Nach dem Frühstück beginnen wir unsere ausführliche Besichtigung in der, nach den Zerstörungen des Zweiten Weltkrieges, liebevoll wiederaufgebauten **Altstadt**. Ein Spaziergang durch Warschau wirkt wie ein **Streifzug durch die Jahrhunderte**. Nach dem Wiederaufbau der Stadt wurde der historische Teil Warschaus als herausragendes Beispiel für die Rekonstruktion eines ganzen historischen Stadtviertels in die UNESCO-Weltkulturerbe-Liste aufgenommen. Auf unserer Route steht das sozialistische Erbe Warschaus: Josef Stalins **Kulturpalast**, von dessen Aussichtsplattform aus das Stadtpanorama aus der Vogelperspektive bewundert werden kann. Nach einer individuellen Mittagspause besuchen wir das wiederaufgebaute **Königsschloss**. Die ausgestellte Kunst führt durch die wechselvolle Geschichte der königlichen Residenz. Viele der Einrichtungs- und Ausstellungsstücke konnten vor den Wirren des Krieges gerettet werden und sind heute im Schloss der Öffentlichkeit zugänglich. Der Abend steht zur freien Verfügung, um das intensive Nachtleben Warschaus zu erkunden. Ein Spaziergang auf der Weichselpromenade bietet sich an, oder vielleicht ein Bummel durch die Hala Koszyki mit ihren Restaurants und Boutiquen oder vielleicht ein Besuch des Plac Konstytucji, oder man lässt den Tag einfach bei einem klassischen Bier auf dem Altstädter Ring ausklingen.



;

Tag 3: Ehemaliges Ghetto

Der Tag steht im Zeichen der Verheerungen der deutschen Besatzer. In Warschau richteten die Nazis das größte Ghetto Europas ein, in dem etwa 450.000 Juden leben mussten. Durch den jüdischen Ghetto-Aufstand 1943 und den allgemeinen Warschauer Aufstand ein Jahr später wurde Warschau zum Symbol für den heroischen Widerstand gegen den Terror und den Völkermord der Nazis. Nach der Niederschlagung der Aufstände kam es zur planmäßigen, fast vollständigen Vernichtung der Stadt durch die deutschen Besatzer. Bei einem **geführten Rundgang** bewegen wir uns auf dem Gebiet des ehemaligen Ghettos und machen Halt am **Ehrenmal** für die Helden des Ghettos, wo Bundeskanzler Willy Brandt 1970 niederkniete und mit dieser Geste der Demut dem Schuldgefühl, stellvertretend für alle Deutschen, Ausdruck verlieh. Am Nachmittag bringt uns die großartige Ausstellung des **Museums POLIN** die Geschichte der polnischen Juden näher.



;

Tag 4: Arbeiterviertel Praga und Chopin-Konzert

Für den Vormittag bemühen wir uns, Partner für Hintergrundgespräche über Politik, Gesellschaft und die deutsch-

polnischen Beziehungen zu gewinnen. Dabei können wir mit etwas Glück auch den Sejm, das polnische Parlament, besuchen. Danach begeben wir uns nach **Praga**, ein ehemaliges Arbeiterviertel, in dem sich heute die Kulturszene von Warschau etabliert hat. Praga ist der einzige Stadtteil Warschaus, der während des Krieges nicht zerstört wurde. Heute füllen Kunstgalerien und Sozialprojekte Praga mit Leben. Der Nachmittag steht zur freien Verfügung und bietet so Gelegenheit, Warschau noch ein wenig auf eigene Faust zu erkunden. Es lockt der historische Königspark *Łazienki*, Polens schönste Grünanlage, zu einem Bummel, oder ein Museumsbesuch, etwa im Chopin- Museum im Ostrogski-Palast oder im Nationalmuseum oder im Museum für den Warschauer Aufstand. Am Abend lassen wir unsere Reise musikalisch bei einem **Konzert mit Werken von Frédéric Chopin** in einem der historischen Säle in der Altstadt ausklingen.



;

Tag 5: Abreise

Der Transferbus bringt uns zum Bahnhof. Um 08:33 Uhr fährt der Zug nach Berlin. Nach der Ankunft um 14:06 Uhr verabschieden wir uns am Hauptbahnhof und wünschen eine gute Weiterreise in die Heimatorte.

Termine und Preise

21.06 - 25.06.24	5 Tage	Doppelzimmer ab 849 €	Einzelzimmer ab 1.019 €
20.09 - 24.09.24	5 Tage	Doppelzimmer ab 849 €	Einzelzimmer ab 1.019 €

Besondere Mahlzeiten:

Falls aufgrund von Unverträglichkeiten oder Allergien besondere Mahlzeiten erforderlich sind, bitten wir um entsprechende Information vor Reiseantritt, damit wir unsere Partner darüber informieren können. Das gleiche gilt natürlich auch für Vegetarier.

Besondere Zimmer:

Wünsche bezüglich der Zimmerausstattung (z.B. Dusche statt Badewanne) geben wir gerne an das Hotel weiter. Diese Wünsche müssen auch unbedingt vor Reiseantritt an uns übermittelt werden, damit sie entsprechend berücksichtigt werden können.

Busplätze:

Wir reservieren keine bestimmten Sitzplätze im Bus. Für Gehbehinderte und Busbegleiter werden die ersten Reihen im Bus geblockt. Wir achten darauf, dass die Ausflugsbusse nie voll besetzt werden, damit wir immer ein wenig Spielraum haben. Falls besondere Plätze erforderlich sein sollten, beispielsweise aufgrund einer Gehbehinderung, dann müssen uns diese Wünsche unbedingt im Vorfeld der Reise bekannt gegeben werden, damit wir entsprechend disponieren können.

Für alle Wünsche gilt, dass sie unverbindliche Kundenwünsche sind, die nicht Bestandteil des Reisevertrages sind.

Die Zugfahrt von Berlin nach Warschau (ab ca. 11.52 Uhr) und zurück (Ankunft in Berlin ca. 14.06 Uhr) ist im Reisepreis inkludiert.

Die An- und Abreise nach/von Berlin erfolgt in Eigenregie.